

Leitbild

Falken-Realschule

Bahnhofstraße 31
72250 Freudenstadt



„Es ist nicht genug zu wissen – man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun.“
J. W. von Goethe (1749 – 1832)
aus „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ 1821

Dieses Leitbild betont unser handlungsorientiertes Arbeiten nach dem Prinzip:

Theorie trifft Praxis

Wir vermitteln in 6 Jahren eine fundierte Schulbildung. Sie führt zu einem

Mittleren Schulabschluss .

In diesem Sinne verstehen wir unsere Schule in erster Linie als gemeinsamen Lernort für unsere Schülerinnen und Schüler. Wir wollen dabei eine erweiterte allgemeine Bildung vermitteln, die sich an lebensnahen Sachverhalten orientiert, deren Inhalte aber auch theoretisch aufgearbeitet werden, was schließlich zu einer ganzheitlichen Durchdringung führt.

Das Lernen ist im Wesentlichen im Alltag und später im Berufsleben auf seine Anwendbarkeit hin angelegt.

Die eigentliche Lernhandlung verlangt dabei Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Selbstkontrolle von den Schülerinnen und Schülern. (Siehe auch Bildungsplan Realschule 2004.)

Im Sinne einer emanzipatorischen Bildung und Erziehung ist es uns ein besonderes Anliegen, nicht nur die Methoden- und Sachkompetenz, sondern auch personale und soziale Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und zu fördern.

Diese übergreifenden Kompetenzen betonen wir einerseits in unserem Kerncurriculum und andererseits durch ein vielfältiges Ergänzungsangebot.

In enger Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Förderverein und allen am Schulleben Beteiligten nehmen wir die Erziehungsverantwortung wahr und arbeiten dabei offen und konsequent zusammen.

Folgende Aktivitäten betonen unser Leitbild:

- Schüleraustauschprogramme zur Anwendung von Fremdsprachen sowie zur Förderung der interkulturellen Kompetenz mit dem Collège Pompidou in Courbevoie und der Hawick Highschool in Schottland.
- Im Rahmen von außerunterrichtlichen Veranstaltungen (Wandertage, Wintersporttage, Schullandheimaufenthalte, Studien- und Abschlussfahrten) werden soziale Kompetenzen eingeübt und gefestigt.
- Sozialprojekte mit dem Ziel, Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Menschen zu wecken und zu fördern, zum Beispiel durch Praktika in sozialen Einrichtungen sowie durch einen handlungsorientierten Schulsanitätsdienst.
- Die Schülermitverantwortung (SMV) zeigt sich verantwortlich für besondere Schulaktionen wie zum Beispiel „Mitmachen Ehrensache“, Sportturniere etc. und praktiziert demokratisches Handeln in den SMV Organen.
- Ein pädagogisches Trainingsmodell („Arizona-Modell“) hilft mit, eine ungestörte Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten.
- Handlungs- und anwendungsorientierte Projekte leiten die Schülerinnen und Schüler an, ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen, beispielsweise in Projekten wie „Wirtschaften, Verwalten und Recht“ (WVR), der Berufsorientierung BORS, im Schulchor und Instrumentalkreis, der Theater-AG, den Sport-Arbeitsgemeinschaften, der Haustier- und Garten AG, dem Lesewettbewerb und verschiedenem mehr.
- In bilingualen Unterrichtsmodulen können die Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Fremdsprachenkenntnisse kommunikativ erweitern und festigen.
- In der Informationstechnischen Grundbildung werden die Schülerinnen und Schüler angeleitet, neue Medien zielgerichtet, handlungsorientiert und verantwortungsbewusst zu verwenden.
- Förderkurse unterstützen die Schülerinnen und Schüler, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiter zu entwickeln:
 - AGs für besonders Befähigte: „Literatur-AG“ sowie „The English Club“
 - LRS
 - Das Lernen lernen, etc..

Als Teil eines Gesamtprozesses wird unser Leitbild stetig weiterentwickelt und angepasst.